

die Glocke

0,50 € Spende

Nachrichten der Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln
Nummer 115 - Oktober & November 2016 - www.sophienkirchgemeinde.de

Bericht von Pfarrer Voigt über besondere Erlebnisse in Amerika

Unsere neue Vikarin

Martinstag



INHALT

03	Editorial
04-09	Aktuelles
10-12	Rückblick
13	Freud & Leid
14	Werbung
15	Gruppen und Kreise
16+17	Gottesdienstplan
18+19	Gute Nachricht: „Die Gnade unseres Herrn...“
20+21	Kinder, Unsere neue Vikarin
22+23	Jugend
24+25	Senioren
26+27	Kirchenmusik
28+29	Über den Tellerrand: „Manchmal gibt es Hände, die greifen nach uns, ...“
30+31	Kontakte
32	„Glaubst du mit ganzem Herzen?“, Impressum

die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“

Liebe „Glocke“-Leser, liebe Gemeindeglieder der Sophienkirchengemeinde,

Der Herbst hat nun unweigerlich Einzug gehalten, der Sommer ist vorüber. Die Blätter werden bunt, der Wind bläst etwas rauer. Es ist Drachenzzeit. Lassen auch Sie manchmal mit Kindern oder Enkeln einen Drachen steigen? Es macht richtig Freude, dem bunten Phantasieflieger zuzusehen und dabei die Stärke des Windes zu spüren.

Frischen Wind gibt es auch in unserer Gemeinde. Helge Voigt und Familie sind mit vielen guten Eindrücken aus den USA zurück und berichten in dieser „Glocke“ von ihren Erlebnissen.

Die „Gute Nachricht“ zum Thema „Grace - Gnade“ ist da besonders lesenswert, ebenso der Artikel in der Rubrik „Über den Tellerrand“.

Außerdem begrüßen wir unsere neue Vikarin Anna-Luise Steinke. Wir wünschen eine gute Zeit in unserer Gemeinde.

Unter dem Stichwort „Aktuelles“ laden wir wieder zu vielen Höhepunkten im Gemeindeleben ein. Genannt sei unter anderem der „Offene Abend“ mit Prof. Rüdiger Lux am 14.10., die Buchlesung über das Pilgern in Möckern am 20.10., der Regionalgottesdienst zur Kirchweihe am 30.10. in Wahren, die Gemeindeversammlung am Buß- und Betttag am 16.11. in Lützschena, und dann schon wieder der Adventsmarkt in Wahren am 27.11.

Es wird auch in diesem Jahr wieder einen lebendigen Adventskalender geben. Sie sind herzlich eingeladen zu kommen und selber Gastgeber zu sein!

Hingewiesen sei auch auf die Möckernschen Orgeltage im Oktober, die Aufführung des Kindersingspiels „Vom vierfachen Ackerfeld“ am 9.10. in Lindenthal, das Martinsfest, die Krippenspielpromen und viele weitere Veranstaltungen.

Sie merken, es ist richtig was los in unserer Sophienkirchengemeinde. Lassen Sie sich herzlich einladen, dabei zu sein.

Im Rückblick sind wir dankbar für die Benefizkonzerte zugunsten der Wahrener Orgel und eine richtig gelungene Rumänienreise.

Antje Arnoldt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre Redaktionsarbeit und für ihr Gedicht auf der Rückseite dieser „Glocke“.

Schauen Sie doch mal rein in Ihre neue „Glocke“. Viel Spaß beim Lesen, viele gute Anregungen, ein gutes Miteinander und einen goldenen Herbst in Ihrer – unserer – Sophienkirchengemeinde.

*Mit allen guten Wünschen im Namen der
 Redaktion
 Pfr. Michael Günz*

Anzeige

 **Bestattungshaus Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
 Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
 Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
 Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
 Hausbesuche nach Vereinbarung

 **Bestattungshaus in Wahren**

Bestattungshaus in Wahren
 Inh. Tatjana Günther
 Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig
 24 Stunden Tel. 468 48 00



127. „Offener Abend“ in Wahren mit Professor Rüdiger Lux am 14. Oktober

„Wie kam Jesus, der Christus, ins Alte Testament? - Bibelauslegung in der Spannung zwischen historischer Wahrheit und der Wahrheit des Glaubens“ lautet das Thema des nächsten „Offenen Abends“ des Fördervereins Gemeindeaufbau Wahren mit dem Leipziger Alttestamentler Prof. Dr. Rüdiger Lux **am Freitag, 14.10., 19:30 Uhr in der Gnadenkirche.**

Professor Lux schreibt zu seinem Thema: „Die Christenheit begleitet seit 2000 Jahren die Frage nach dem Verhältnis zwischen dem Alten und dem Neuen Testament. Mit welchem Recht betrachtet die Kirche die Heiligen Schriften Israels als einen Teil ihrer Bibel? Kommt ihm der gleiche kanonische Rang zu wie den neutestamentlichen Schriften? Welche Bedeutung hat das Alte Testament für den Glauben an Jesus Christus? Für Martin Luther waren die alttestamentlichen Schriften »die

Windeln und die Krippe [...], da Christus drinnen liegt«. Wie lässt sich diese Aussage des Glaubens mit dem historischen Befund vereinbaren, dass es nicht eine einzige Stelle im gesamten Alten Testament gibt, die direkt auf Jesus aus Nazaret als den Messias Israels und der Völker hinweist? Hinter diesen Fragen verbirgt sich nicht nur das Problem der einen Bibel in zwei Testamenten, sondern auch das des Verhältnisses von Kirche und Synagoge, Juden und Christen.“ Professor Lux, der vielen Leipzigern auch als früherer 1. Universitätsprediger und als Verfasser der „Narrenpredigten“ in der Nikolaikirche bekannt ist, wird solche spannenden Grundfragen unseres Glaubens aufgreifen. Lassen Sie sich deshalb herzlich einladen zum 127. „Offenen Abend“!

Wolfgang Ratzmann

„Unterwegs – Pilgern auf der Via Regia“ - Buchlesung am 20. Oktober

Unter diesem Titel laden wir Sie herzlich zu einer Buchlesung mit Herrn Rolf Hofmann ein. Herr Hofmann aus Schwerstedt wird **am Donnerstag, dem 20.10., um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Möckern**, Georg-Schumann-Straße 198, aus seinem gleichnamigen Buch lesen. Dazu wird es eine kleine Fotoausstellung geben.

Wir haben in unserer Pilgerherberge, die ganz zuverlässig von Frau Annika Mehner betreut

wird, jedes Jahr zahlreiche Pilger zu Gast, die sich aus unterschiedlichsten Gründen aufgemacht haben zu pilgern.

Die Lesung soll Ihnen die Pilger näher bringen, vielleicht Lust auf Begegnung mit Pilgern machen oder Sie sogar ermuntern, selbst auf Pilgerreise zu gehen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Michael Günz

Ökumenischer Stiller Tag im Dominikanerkloster Wahren am 22. Oktober

Der Tag ist ein Angebot für alle, die sich einmal für einen Tag aus dem Alltagsleben zurückziehen und Zeit für Gott und für sich selber nehmen möchten. Der Tag ist geprägt von biblischen Impulsen, persönlichen Stillezeiten, Angeboten zu Austausch und Gespräch. Für Mittagessen und Kaffee/Tee ist gesorgt. Den

Abschluss bildet ein gemeinsamer Gottesdienst.

Zeit: 9:00 - 17:00 Uhr

Kosten: Spende, Richtwert 15 €

Anmeldung und nähere Informationen über mich.

Heike Heinze

Kleine Auszeit für Pfarrer Günz

Pfarrer Günz wird vom 4. bis 25.10. zur Kur sein. Wir wünschen ihm gute Genesung und

eine gesegnete Zeit, neue Kraft zu schöpfen.

Der Kirchenvorstand

Herbstputz in Wahren am 22. Oktober

Am 22.10. möchten wir in Wahren unseren jährlichen Herbstputz durchführen. Dazu benötigen wir wie immer viele Hände. Planen Sie bitte den Tag schon jetzt ein! Traditionell

gibt es mittags Bratwurst vom Grill. Beginnen wollen wir **ab 9:00 Uhr.**

Gabriele Illgen

Sophienfrauen - Stadtführung am 27. Oktober

Wir begeben uns auf eine schaurig-schöne Spurensuche zu den geheimen Plätzen und Schattenseiten unserer Stadt. Verbrechen aus Leidenschaft, Wahnsinn, Bosheit oder profaner Gier - bei dieser unterhaltsamen Tour finden sie alle Erwähnung.

Zu dieser besonderen Stadtführung treffen wir

uns **am Donnerstag, dem 27.10., um 17.00 Uhr am Bachdenkmal** auf dem Thomaskirchhof. Alle, die Leipzig mal von einer ganz anderen Seite kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen. Natürlich auch die Herren!

Sylvia Berger

Regionalgottesdienst zur Kirchweih in Wahren am 30. Oktober

Zum Kirchweihgottesdienst laden wir **am 30.10.2016 um 10:00 Uhr in die Gnadenkirche nach Wahren** ein. Wir laden besonders die Kinder zur Kinderpredigt ein und hoffen, dass Sie und ihr Zeit mitbringt, um im An-

schluss bei einer Tasse Tee oder Kaffee beieinander zu stehen. Die Gnadenkirche ist mit ihren etwa 1000 Jahren unsere Älteste. Wenn die Steine erzählen könnten...

Helge Voigt

Reformationstag in Möckern und Lützschena am 31. Oktober

Lutherisch ist nicht, was Martin Luther einst gesagt oder getan hat, sondern - ganz in Luthers Sinne - das, was uns zu Christus führt. So ist Reformation ein fortwährendes Thema der Weltchristenheit.

Wir laden am Reformationstag in der Sophienkirchengemeinde zu zwei Gottesdiensten ein, um **9:00 Uhr** in die **Möckernsche Auferstehungskirche** und um **10:30 Uhr** in die **Lützschenauer Schlosskirche**. Im Anschluss gibt es Reformationsbrötchen und Kaffee oder Tee.

Helge Voigt



„Über den großen Teich“ – Sophienfrauenabend am 3. November

Die Sophienfrauenrunde lädt herzlich zu einem Amerika-Abend ein. Nach sieben wunderbaren Monaten in Minneapolis berichte ich gern über den ersten Pfarreraustausch zwischen Sachsen und Minnesota. Wie funktioniert das Gemeindeleben auf der anderen Atlantikseite, was verbindet uns Lutheraner, was ist doch so ganz anders? Es wird eine Kleinigkeit



amerikanisches Essen geben und damit sind keine Hamburger gemeint! Und natürlich Fotos und Berichte vom Gemeindealltag in Christ Church Lutheran in Minneapolis. Eingeladen sind alle, Frauen und Männer, **am Donnerstag, dem 3.11. um 19:30 Uhr in den Gemeinderaum Lützschena.**

Anke Annemarie Voigt

1266 – ein Wendepunkt in Wahrens Geschichte - „Offener Abend“ am 11. Nov.

„1266 – ein Wendepunkt in Wahrens Geschichte“ lautet das Thema des 128. „Offenen Abends“ **am Freitag, 11.11., 19:30 Uhr, im Gartenhaus der Gnadenkirche Wahren.** Nachdem der Merseburger Bischof Heinrich von Wahren 1265 gestorben war, verloren im folgenden Jahr die Herren von Wahren ihre

Selbstständigkeit. Wie es dazu kam und was sich daraus ergab, ist Gegenstand des diesjährigen Vortrags zur Ortskirchengeschichte des Kirchenhistorikers Prof. Dr. Gerhard Graf. Der Förderverein Gemeindeaufbau der Gnadenkirche Wahren lädt alle Interessierten sehr herzlich ein.

Hans-Reinhard Günther

Buß- und Betttag mit Gemeindeversammlung am 16. November

Auch in diesem Jahr laden wir Sie, liebe Gemeindeglieder, herzlich zu Andacht, Kirchenkaffee und Gemeindeversammlung zum Buß- und Betttag ein. Es wird auch Kindergottesdienst angeboten. Wir wollen uns in diesem Jahr **am 16.11. um 10:00 Uhr in der Hainkirche St. Vinzenz in**

Lützschena treffen. Nach einer gemeinsamen Andacht werden wir bei Kirchenkaffee über das vergangene Jahr reden und Neues in den Blick nehmen. Ihre Anregungen, Ideen, Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement sind herzlich willkommen.

Michael Günz

Anzeige

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■ MALERARBEITEN ■ FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■ TÜREN ■ FUSSBÖDEN ■	<h1>HANDRICK</h1> <p>Dipl.-Ing.-Frank Handrick</p> <p>Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31 04150 Leipzig-Stahmeln fon: 0341.4618364 / 0172.3704631 net: www.handrick-innenausbau.de e-mail: info@handrick-innenausbau.de</p>
---	---

„Nacht der Hausmusik“ am 19. November - Mitwirkende gesucht!

Nach dem Erfolg der ersten „Nacht der Hausmusik“ im letzten Jahr hat die „Leipziger Notenspur“ eine Wiederholung am **19.11. ab 18:00 Uhr** geplant. Wir suchen nun für den Veranstaltungsort **Treff „LebensL.u.S.T.“** in

Wahren interessierte Musikfreunde, die ein Instrument spielen, zuhören oder mitsingen wollen. Melden Sie sich, ob als Gast oder Teilnehmer, bei Brita Haferkorn unter 4621809 an!

Brita Haferkorn

Adventsbasteln der Sophienfrauen am 22. November

Am Dienstag, dem 22.11., findet unser Adventsbasteln statt. Wir treffen uns **um 18:00 Uhr im Treff „LebensL.u.S.T.“** zum gemeinsamen Basteln. Jeder kann gern seine „Zutaten“ für Gestecke und Kränze mitbringen.

Tanne und fertig gebundene Kränze werden bereit liegen. In gemütlicher Runde bei Tee, Glühwein und Plätzchen wollen wir uns auf den Advent vorbereiten.

Sylvia Berger

7. Wahrener Adventsmarkt auf dem Kirchberg am 1. Advent - 27. November

Zelte, Tannenbaum, Lagerfeuer und mehr warten **am ersten Advent, 27.11., von 13:00 bis 18:00 Uhr auf dem Kirchberg der Gnadenkirche Wahren** auf die Besucher.

Der Förderverein lädt herzlich zu einem besonderen Adventsmarkt ein: Es wird zünftigen ungarischen Kesselgulasch geben, Käsebrötchen, Fettbommen, Glühwein, Kinderpunsch, Stolle, Kaffee, Tee, Gebäck und auf jeden Fall viele gute Gespräche in gemütlicher adventlicher Atmosphäre.

Advents- und Weihnachtsschmuck, hausgemachte Marmeladen, Plätzchen und Pralinen werden auf dem Basar angeboten. Kleine Kunstwerke aus Keramik, die in den Lindenwerkstätten, Werkstatt für behinderte Menschen der Inneren Misson, hergestellt werden, stehen auch wieder zum Verkauf bereit.

In der Kirche kann die aktuelle Ausstellung „Bekenntnisse – Kirchliches Leben in der DDR“ mit Fotografien des Leipziger Künstlers Harald Kirschner besichtigt werden.

16:00 Uhr beginnt in der Kirche das traditionelle **Adventsliedersingen** im Kerzenschein unter Leitung von Kantorin Sonja Lehmann. Das geistliche Wort übernimmt Pfr. Voigt. **Mit den Kindern** bastelt Gemeindepädagogin Kathrin Laschke **von 13:30 bis 15:30 Uhr** in der Kirche Adventskränze.

Der Erlös aus Basar, Getränke- und Essensverkauf sowie die Kollekte vom Adventsliedersingen sind zu gleichen Teilen für den Treff „LebensL.u.S.T.“, die Instandsetzung der Jehmlich-Orgel in der Gnadenkirche und für aktuelle Flüchtlingshilfe-Projekte bestimmt.

Petra Wugk

Anmeldung fürs Skatturnier am 2. Dezember bis zum 29. November

Am Freitag, 2.12., findet im Pfarrhaus Wahren unser Skatturnier statt. Beginn ist **19:00 Uhr**, ab ca. 18:00 Uhr gibt es Essen vom Grill. Die Startgebühr beträgt 7 Euro. Alle Skatfreunde/innen sind herzlich dazu eingeladen.

Gespielt werden 2x24 Spiele. Bitte **bis Dienstag, 29.11.**, im Gemeindebüro Wahren oder unter 0176 26400 114 anmelden!

Daniel Wiesner

Herbstwind - Ökumenisches Nachhaltigkeitsfest in Leipzig am 23. Oktober



Haben Sie sich schon einmal gefragt, woher der Wein für das Abendmahl in Ihrer Kirchgemeinde kommt? Spielen Sie mit dem Gedanken, im Gemeindebüro recycelte Papierwaren zu verwenden? Trinken Sie lieber fair gehandelten Kaffee und Tee? Fragen Sie sich, ob es möglich ist, dass die Leipziger Kirchen den Einkauf von ökologisch und fair gehandelten Produkten gemeinsam organisieren?

Falls Sie eine dieser Fragen mit JA beantworten, sind Sie genau richtig beim Nachhaltigkeitsfest der Leipziger Kirchen. Zusammen wollen wir Chancen für einen gemeinsamen öko-fairen Einkauf für Kirchenkaffee, Jugendrüstzeit und Gemeindebüro ausloten und ergreifen. Hierzu

wird sich das ökumenische Beschaffungsnetzwerk der Leipziger Gemeinden Bethlehem, Evangelische Studierenden Gemeinde (ESG), St. Petri und St. Trinitatis vorstellen.

Wann: **Sonntag, 23.10., 12:00 - 17:00 Uhr**

Wo: **Innenhof und Gemeindesaal der katholischen Propsteigemeinde St. Trinitatis**, Nonnenmühlgasse 2, 04107 Leipzig

Was: herzhafte und süße Leckereien zum Mittag und für Zwischendurch, Talkrunde „Gelebte Nachhaltigkeit in Kirchgemeinden“, herbstliches Markttreiben für Jung und Alt mit nachhaltigen Produkten und Initiativen, Kinderprogramm

Wer: Eingeladen sind Familien, interessierte Gemeindeglieder, Verwaltungsangestellte, Kirchenvorsteher, Pfarrer, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter.

„Kaufen ist nicht nur ein wirtschaftlicher Akt, sondern immer auch eine moralische Handlung.“ (Papst Franziskus, „Laudato si“)

Doris Kriegel

doris.kriegel@arbeitsstelle-eine-welt.de

Lebendiger Adventskalender 2016

Liebe Gemeindeglieder!

Der diesjährige Adventskalender soll **ab 28.11. bis zum 16.12.** jeweils von Montag bis Freitag stattfinden. Kirchgemeindeglieder öffnen in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr ihre Haus- oder Wohnungstüren oder bitten in ihren Garten oder Hof und laden ein zu Tee oder Glühwein, Plätzchen oder anderen Kleinigkeiten sowie zum Gedankenaustausch über die Bedeutung des Advent in der heutigen Zeit, zum Lesen von Bibeltexten, zum Singen oder Musizieren und natürlich zum Kennenlernen. Lassen Sie sich einladen, Gastgeber zu sein! Wir müssen die Termine in unserer nächsten „Glocke“ und im „Gemeindebote“ veröffentlichen. Aufgrund der Redaktionstermine ist ein

zeitlicher Vorlauf u n u m g ä n g l i c h ! **Wir bitten**

dringlichst, uns möglichst sehr schnell mitzuteilen, wer und an welchem Tag seine Tür öffnen möchte. Unsere Telefonnummer: 0341 44 18 279 (Anrufbeantworter). Da die folgende Glocke erst Ende November erscheint, hier die Information für die erste geöffnete Tür im Advent: **Montag, 28.11.2016, 19:00 Uhr**, bei Familie Siebert/Köhler in Lindenthal, Müllerring 97 (2.Etage)

Marlis Siebert



Tannenbaumsuche

Auch dieses Jahr benötigen wir für die Gnadenkirche in Wahren einen Tannenbaum. Vielleicht steht in dem einen oder anderen Garten eine Tanne, die nicht mehr gebraucht wird. Sie

sollte aber maximal 3 m hoch sein. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter 4611850.

Gabriele Illgen

Öffentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins der Gnadenkirche

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V., zu der auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind, findet nach dem Gottesdienst am 3. Advent, also **am 11.12., in der Gnadenkirche** statt. Der Got-

tesdienst beginnt um 9:00 Uhr, die Versammlung **gegen 10:15 Uhr.**

Für Einzahlungen zugunsten des Fördervereins gilt folgende Bankverbindung:

IBAN: DE63 8605 5592 1100 0699 64

Wolfgang Werner

„Forum für Gemeinschaft und Theologie“ und ein offener Brief

Reformation, das bedeutet für mich Erneuerung. Immer wieder neu über Gottes Barmherzigkeit nachdenken, die Bibel immer wieder neu entdecken und auf das Leben beziehen.

In meiner Offenheit entdeckte ich dann aber auch Bibelstellen wie die von Daniel, der Jonathan wie seine eigene Seele liebte und nach dessen Tod sagte: „Wunderbar war mir deine Liebe, mehr als Frauenliebe.“ (2. Sam. 1,26) Das macht mich sicher, dass Gott Vielfalt will, in jeder Hinsicht – ganz wie es das Symbol des Regenbogens ausdrückt. Am letzten Augustwochenende fand in Leipzig ein Forum statt, denn viele Gläubige müssen neuerdings erleben, dass von unserer Landeskirche andere Signale ausgehen. Sie fühlen sich ausgegrenzt, diffamiert und in keiner Weise ernstgenommen. Dagegen formiert sich Protest, oder besser: Reformationswille. Organisiert worden war der Tag von der Bewegung „Forum für Gemeinschaft und Theologie“. Es gab Diskussionsforen, es wurde in Workshops beraten, und es wurden Statements verfasst. Mehr darüber erfahren Sie auf der Website <http://www.frei-und-fromm.de>



In einem offenen Brief an Landesbischof Rentzing beschreibt die Leipziger Theologin Barbara Zeitler, eine der Mitinitiatoren des Forums, ihre Probleme mit seinen Äußerungen, etwa dass er „Mission“ als eine Art Kampfbegriff benutzt, um seine „konservative“ Haltung zu unterstreichen, ohne positiv zu erklären, was Mission auch meint, nämlich dem Doppelgebot der Liebe zu folgen: Gott zu lieben und unseren Nächsten wie uns selbst

und so in Tat und Wort zum christlichen Glauben einzuladen. Des Weiteren erklärt sie, dass man nicht automatisch den Bibeltext aus den Augen verliert, wenn man Themen wie Homosexualität aufgreift. Es geht um unseren Nächsten. Vom Bischof, der sich als Brückenbauer versteht, erwartet sie, dass er auch in der Öffentlichkeit die Kirche als Ganzes vertritt. Die Brücken bedürften dieses Fundaments: Achtung aller und Akzeptanz der Vielfalt. Die sollte man einfordern, unbedingt.

Antje Arnoldt

Nachlesen können Sie den Brief hier:

<http://www.frei-und-fromm.de/positionen/lebensf%C3%BChrung/offener-brief-an-den-bischof/>

Drei Benefizkonzerte und eine Zugabe für die Orgel der Wahrener Kirche

Die umfassende Sanierung der Jehmlichorgel in Wahren ist beschlossene Sache. Nun gilt es, die Finanzierung zu sichern. Daher lud der Förderverein Gemeindeaufbau der Gnadenkirche Leipzig-Wahren zu drei Benefizkonzerten in den Monaten Juni, Juli und August ein. Studenten der Orgelklasse der Hochschule für Musik Leipzig gestalteten mit Werken von Max Reger das 1. Konzert. Kantor Daniel Vogt aus Möckern erfreute mit Werken französischer Komponisten vom 18. bis ins 20. Jahrhundert



Foto: Rainer Winkler

die Zuhörer im Juli. Im August füllte Universitätsorganist Daniel Beilschmidt die Gnadenkirche, er brachte Werke von Max Reger und Johann Sebastian Bach zu Gehör. Rund 200 Besucher kamen zu diesen drei Benefizkonzerten, sie spendeten insgesamt 860,19 Euro für die Orgelsanierung.

Die Zugabe war am 19. Juli in der Gnadenkirche der sehr kurzfristig vereinbarte Auftritt des Kinder- und Jugendensembles Sonejka aus dem weißrussischen Gebiet Gomel, das von

der Katastrophe in Tschernobyl 1986 mit betroffen war. Die Kinder und Jugendlichen begeisterten an diesem Abend rund 80 Besucher mit traditionellen Liedern und Tänzen aus ihrer Heimatregion. Die Kollekte in Höhe von 278,11 Euro spendeten sie für die Orgelsanierung. Ganz herzlichen Dank allen Künstlern, den Mitgliedern des Kinder- und Jugendensembles Sonejka und ihren Betreuern sowie allen Spenderinnen und Spendern.

Hans-Reinhard Günther

Herzliches Willkommen am Bahnhof für unseren heimkehrenden Pfr. Voigt



Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Gemeinde begrüßten die Heimkehrer und packten mit an...

Erster Gottesdienst nach der Rückkehr aus den USA



Am Sonntag, dem 14. August, fand in der Hainkirche St. Vinzenz der alljährliche Familiengottesdienst zum Schulanfang statt.

In diesem Jahr war es aber in vielerlei Hinsicht ein besonderer Gottesdienst. Zum einen war die Kirche gut gefüllt mit Schulanfängern, ihren Eltern und vielen weiteren Gottesdienstbesuchern, zum anderen war es der erste Gottesdienst, den unser Pfarrer Helge Voigt nach seiner Zeit in einer amerikanischen Gemeinde bei uns abgehalten hat. Nach seinen Erfahrungen dort brachte er gleich einmal neues Leben in die Reihen: Es wurde viel geklatscht, alle Besucher sprachen sich einander in großer Runde Frieden zu, und die Kinder lud er - wie wir es von unserem amerikanischen Austauschpfarrer Morris Wee ja schon kannten - zu einer kurzen Kinderpredigt auf die Stufen vor dem Altar ein. Wir alle freuen uns auf weitere Kinderpredigten!

In diesem Gottesdienst wurden aber nicht nur die Schulanfänger gesegnet, sondern auch unsere zukünftige Vikarin Anna-Luise Steinke, die auf S. 21 auch noch vorgestellt wird.

Nach dem Gottesdienst suchten viele Gemeindeglieder das Gespräch mit ihrem Pfarrer und hießen ihn ganz herzlich willkommen in der Heimat.

Antje Arnoldt





*Spontaner Gottesdienst im Freien vor der Schloßkirche Lützschena
mit Pfr. i. R. Michael Müller Ende Juli*

Anzeige

Grabmalkunst seit 1859

Steinmetz- und
Steinbildhauermeisterbetrieb
Sandra Kitzcheck
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341-912 01 36
Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de
www.grabstein-grabmal-leipzig.de

Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Auto-Kühne
GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
Elstermühlweg 4
04159 Leipzig-Lützschena

- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Getauft wurden:

Jan Maximilian Balzer, Lindenthal
Charlotte Eva Balzer, Lindenthal
Sophia Doetsch Fiave, Möckern
Bella Elfriede Irmgard Kauroff, Möckern

**Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel
Zuflucht haben!**
Psalm 36,8

Getraut wurden:

Benjamin Lott und Anna Katharina Lott geb. Pawelka, Herzfelde

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
1. Korinther 3, 11

Eiserne Hochzeit feierten:

Werner und Ursula Scheiter, Wahren

**Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich
hoffe.**
Psalm 91, 1

Verstorben sind:

Hans-Peter Fix, im Alter von 81 Jahren, Wahren
Carmen Matthäi geb. Löwenhag, im Alter von 85 Jahren, Möckern
Käthe Möller geb. Neuber, im Alter von 95 Jahren, Wahren
Viktor Pscheidt, im Alter von 89 Jahren, Lützschena

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139, 5

Frank Schumann
Schmiedemeister
 Metallbau • Schlosserei • Schmiede
individuelle Metallarbeiten
Gitter. Zäune. Tore. Geländer
 Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
 Tel.0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

Bausanierung
 Karsten Reiche
 Laminat • Parkett • Bodenbeläge
 Hausmeisterservice
 Freirodaer Weg 1 • 04159 Leipzig
 Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
 Funk 0177 - 6 23 12 21

Partyservice - Catering - Spanferkel & Co
Der große Aufschneider im Norden
Knötzsch
Mein Fleischermeister

KONTAKT:
 Mobil: 015204656752



Tintenklecks Schreiben
 Schenken Dekorieren
 Schreibwaren • Bastelbedarf • Dekorationen
 Bürobedarf • Schulbücher fachgerecht einschlagen
 Stempelservice • Textil- u. Lederreinigung
 Wäscheservice • Schuhreparaturen
 Änderungsschneiderei
 Am Brunnen 1•04159 Leipzig-Lützschena
 Tel. 0341/4 61 56 21 • Fax 4 62 23 94
 Agentur der Deutschen Post + + + Lotto

GESUNDHEITS-ORIENTIERTES TRAINING
 mit **ILONA PAUSCHER**
 Montag: 09.00 – 10.00 Uhr und 10.15 – 11.15 Uhr
 ab September auch 16.00 – 17.00 Uhr und 17.15 – 18.15 Uhr
 Freitag: 09.00 – 10.00 Uhr und 10.15 – 11.15 Uhr
 16.00 – 17.00 Uhr und 17.15 – 18.15 Uhr
 Gemeindehaus Möckern, Georg-Schumann-Straße 198

6.11.2016 um 16 Uhr, Auwaldstation
Lesung „Ausbruch des Ätna“

Reiseskizzen von Reinhard Lochner mit musikalischer Umrahmung von Mario Kulisch, Akkordeon

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“ Der Ausspruch stammt von Goethe - und nicht nur deshalb stimmt er. So viele Fotos und Souvenirs wir in Kamera und Koffer mit nach Hause nehmen, am Ende sind es die vielfältigen Eindrücke, Erfahrungen und Assoziationen, die Reiz

und Reichtum einer Reise ausmachen. Wir können sie nicht alle festhalten, sie verblasen allmählich, und nur die eindringlichsten Bilder setzen sich dauerhaft in unseren Köpfen fest. Und da Reisende unterschiedliche Menschen sind, sind ihre Bildungserlebnisse ebenso vielfältig wie unterschiedlich.

Reiseskizzen
 Reinhard Lochner
 ISBN 978-3-942929-35-6
 Lychatz Verlag
 19,95 €



Bibelgesprächskreis Lindenthal			
montags	10.10., 7.11.	Kantorat Lindenthal	19:30 Uhr
Männerkreis Möckern			
dienstags	18.10., 15.11.	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
Hausbibelkreis Möckern			
dienstags	11.10., 25.10., 8.11., 22.11.	Ort erfragen Tel.: 461 18 50	19:30 Uhr
Tanzabend - mit Gemeindepädagogin Heike Heinze			
dienstags	25.10., 22.11.	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern			
donnerstags	6.10., 3.11.	Gemeindehaus Möckern	15:00 Uhr
Bibelgesprächskreis Möckern			
donnerstags	20.10., 24.11.	Gemeindehaus Möckern	19:00 Uhr
Donnerstagskreis Möckern - Gesprächskreis für Erwachsene			
donnerstags	wöchentlich	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
Elternrunde Wahren			
dienstags	25.10., 22.11.	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
Blaues Kreuz			
mittwochs	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
Freitagskreis Wahren - Gesprächskreis für Erwachsene			
freitags	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
Ökumenischer Bibelkreis - regional			
freitags	28.10., 25.11.	Treff „LebensL.u.S.T.“	19:00 Uhr
Familienbrunch			
samstags	24.9., 22.10., 19.11.	Treff „LebensL.u.S.T.“	10-13 Uhr
Küchentisch			
Do, Mi	27.10., 23.11.	Treff „LebensL.u.S.T.“	18:00 Uhr
Sophienfrauen			
Do.(2x), Di.	27.10., 3.11., 22.11. (Adv.basteln)	siehe Aktuelles S. 5-7	19:30 Uhr
Asyltreff - Hilfe für Flüchtlinge			
donnerstags	1.12.	Terminnachfrage: Herr Günther Adventsfeier mit Flüchtlingen	Treff „LebensL.u.S.T.“ St. Albert 19:30 Uhr 17:00 Uhr

Gottesdienstplan Oktober & November 2016

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
So., 25. September 2016 18. So. n. Trinitatis Erntedank		eigene Gemeinde	10:00 Uhr (geänderte Zeit!) Pfr. Voigt  	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Prädikantin Berger und Sophienfrauen  	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge 	10:30 Uhr Pfr. Günz 
So., 2. Oktober 2016 19. So. n. Trinitatis		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Prof. Ratzmann 	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz, Pfr. Günz   	9:00 Uhr Prof. Ratzmann 	9:00 Uhr Pfr. Voigt 
So., 9. Oktober 2016 20. So. n. Trinitatis		Ausbildungsstätten der Landeskirche	10:00 Uhr Regionalgottesdienst mit Aufführung des Kindermusicals in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Frau Laschke, Prädikantin Berger und Frau Ulbrich 			
So., 16. Oktober 2016 21. So. n. Trinitatis		Kirchliche Männer- arbeit	10:30 Uhr Pfr. Voigt 	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. i. R. Michael Müller 	9:00 Uhr Pfrn. i. E. Dreßler 	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 
So., 23. Oktober 2016 22. So. n. Trinitatis		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Frau Ulbrich	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. Voigt 	9:00 Uhr Prädikantin Berger 	10:30 Uhr Prädikantin Berger 
So., 30. Oktober 2016 23. So. nach Trinitatis		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gnadenkirche Wahren Regionalgottesdienst zur Kirchweih Wahren, Pfr. Voigt  			
Mo., 31. Oktober 2016 Reformationstag		Gustav-Adolf-Werk	kein Gottesdienst	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. Voigt  	9:00 Uhr Pfr. Voigt  	kein Gottesdienst
So., 6. November 2016 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Sup. i. R. Mügge 	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Prädikantin Berger 	10:00 Uhr Taizégottesdienst Herr Klingner und Ortsausschuss 	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge 
So., 13. November 2016 Vorletzter So. d. Kirchenj.		Arbeitslosenarbeit	9:00 Uhr Pfr. Voigt	10:30 Uhr Schloßkirche Sup. i. R. Voigt 	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 	10:30 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 
Mi., 16. November 2016 Buß- u. Bettag		Ökumene und Aus- landsarbeit der EKD	10:00 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Andacht mit Gemeindeversammlung, Pfr. Voigt und Pfr. Günz  			
So., 20. November 2016 Ewigkeitssonntag		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Friedhofskapelle Pfr. Voigt 	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Voigt 	9:00 Uhr Pfr. Günz 	10:30 Uhr Friedhofskapelle Pfr. Günz 
So., 27. November 2016 1. So. im Advent		Arbeit mit Kindern (eigene Gemeinde)	9:00 Uhr Pfr. Günz	10:30 Uhr Schloßkirche Sup. i. R. Mügge 	10:00 Uhr Pfr. Voigt 	10:30 Uhr Prädikant Willauer  
So., 4. Dezember 2016 2. So. im Advent		eigene Gemeinde	10:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern Kirchenmusikalischer Regionalgottesdienst, Pfr. Günz 			

Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert	sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr - 15.11. 19:00 Uhr Festgottesdienst 800 J. Dominikanerorden
Alt-katholische Gottesdienste:	sonntags, 11:00 Uhr, am 9.10., 23.10., 13.11. und 27.11. in der Auferstehungskirche Möckern
Vespern:	mittwochs, 18:30 Uhr, am 5.10., 19.10., 2.11. und 23.11. in der Auferstehungskirche Möckern: Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung
Versöhnungsgebet von Coventry	freitags, 18:00 Uhr, Lutherstube in Lindenthal

Die Spalte „LF“ neben den Tagen zeigt die jeweilige liturgische Farbe an.
www.predigt.sophienkirchgemeinde.de

Symbolerklärung:  Abendmahl  Taufe  familienfreundlich/Kindergottesdienst  Kirchenkaffee  Essen

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

2. Korinther 13, 13

Gnade ist sagenhaft schön. „Erfreuen durch schenken“ ist die tiefe Bedeutung des Wortes Gnade in der Bibel. Lutheraner in den USA haben die Gnade Gottes als Kern ihrer Verkündigung gewählt. Man erkennt lutherische Gemeinden an diesem „Erfreut sein durch Gottes Zuwendung“. Um Gnade durch Jesus zu erfahren, feiern wir Gottesdienste. Im Abendmahl empfangen wir Gott. Auch in Predigten, die Gott mit Geist segnet. In der Diakonie, in der Hilfe, die wir geben oder empfangen ebenso. Gnade ist bunt und vielfältig. Mehr als der umgangssprachliche Gebrauch vermuten lässt.

In Minneapolis bin ich einem Mann begegnet, der sich leidenschaftlich über die Pfarrer beklagt hat. „Warum verbergen Pfarrerinnen und Pfarrer diesen Schatz?“ Er wird sehr lebhaft. Das Blut schießt ihm in den Kopf und die Augen sind tränengefüllt. „Warum bringen die Pfarrer ihren Gemeinden nicht bei, dass wir im Abendmahl Gott wirklich begegnen? Dass wir Gott empfangen und aufnehmen, ist ein solcher Schatz!“ Der Mann beeindruckt mich. Er ist kein Theologe. Und ich weiß von ihm, dass er viel zu kämpfen hatte. Diese Nähe

Gottes hat er so sehr gebraucht und gefunden. Für ihn war es Gnade wie Heilwerden.

Martin Luther betont drei wesentliche Glaubensdinge: Gnade, Christus und die Heilige Schrift. Er beschreibt wunderschön, wie wir Gnade begreifen und fassen können: „Gleichwie die Sonne in einem stillen Wasser gut zu sehen ist und es kräftig erwärmt, kann sie in einem bewegten, rauschenden Wasser nicht deutlich gesehen werden. Darum, willst du auch erleuchtet und warm werden durch das Evangelium, so gehe hin, wo du still sein und das Bild dir tief ins Herz fassen kannst, da wirst du finden Wunder über Wunder.“

Das deutsche Wort Gnade macht es uns schwer, diese Schönheit der Gottesfreundlichkeit zu erkennen. Zu stark klingt Gnade nach Schuld und Begnadigung. Das ist aber nur ein Teilaspekt der Freundlichkeit und Gnade Gottes. Der Sache angemessen, weil Menschen schuldig werden und wir immer wieder auf Vergebung angewiesen sind. Aber auch eine Einengung. Gnade ist ebenso eine Gabe, die uns originell macht.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

2. Korinther 13, 13

Das englische „grace“ steht mehr als unser deutsches Wort Gnade für die Begabung durch Gott, für die geschenkte Anmut. Gott schenkt uns Qualität. Der Charme eines Menschen ist eng verbunden mit diesem Verständnis von Gnade.

Wie schön war es für uns in den lutherischen Gemeinden der USA, den guten Geist Gottes erleben zu können. Man sagt sich Stärkendes und Gutes. Man gibt sich ein gutes Gefühl. Wir Deutschen können das auch, machen das meist aber nicht so. Wir versuchen oft,

etwas mit Kritik zu verbessern, auch wenn das unhöflich ist oder dem andern Schmerzen zufügt. Schließlich,

so glauben wir, geht es um die Sache oder das große Ziel. Das hat auch etwas Gutes. Deutsche sind deshalb fähig, sehr effektiv Organisationen und Systeme aufzubauen.

Aber ich habe an mir selbst gemerkt, wie mir die Gutherzigkeit der anderen geholfen hat. Das Wohlwollen und die Zuwendung nimmt man ganz tief in sich auf. Es ist einfach schön. Es hat uns erfreut. Es war ein Geschenk. Der tiefe Eindruck bleibt. Lutheraner stehen für „grace“, für die Gnade Gottes, die aus Gottes

Herz in unsere Herzen fließen will.

„Erfreuen durch schenken“ ist die tiefe biblische Bedeutung des Begriffes „Gnade Gottes“. Menschenfreundlich ist Christus, uns allen zugewandt. Wie könnten wir das besser erfassen als dadurch, dass wir anderen davon erzählen und dass wir anderen zuerst Güte schenken? Gnade ist niemals verschwendet. Sie kommt zu uns zurück. Güte finden wir in der tiefen Verbindung mit Christus und mit Gott.

Wir sind Gott so dankbar für die Erlebnisse in sieben Monaten USA. Wir haben dort in der Evangelisch-Lutherischen Christuskirche Freunde und ein neues Stück Heimat gefunden. Konzentriert man sich auf Gnade, so werden viele Dinge leichter. Als Prediger wird man wohlwollend und aufmerksam gehört. Und gibt es ein Problem in der Gemeinde, so geht man es ruhig an. Man zögert, jemanden harsch zu kritisieren. Der Chor darf mal falsch singen. Der Kirchendienst den Sonntag vergessen. Die Pfarrerin darf zu spät kommen. Und die Verwaltung Fehler machen. Und dennoch regt man sich nicht auf, sondern stärkt sich und ermuntert den anderen. Denn die es besser können, schenken ihr Können. Sie erfreuen andere durch Gnade. Sie beschämen nicht. Lutheraner erkennt man an der Botschaft der Gnade. Gnade ist sagenhaft schön.

Helge Voigt



Ökumenischer Familienbrunch in „LebensL.u.S.T.“ am 19. November

Herzlich laden wir zum Familienbrunch **am Samstag, dem 19.11., um 10:00 Uhr** ein. Nach einem leckeren Essen, zu dem alle etwas beitragen, sitzen wir zusammen und lassen uns auf eine kleine Gesprächs- bzw. Spielrunde ein. Gegen 13:00 Uhr schließen wir. Wer Kontakt zu Familien mit kleineren und größeren Kindern sucht, findet ihn hier.

Kathrin Laschke



Termine

Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (Pause in den Ferien)

0-2 Jahre donnerstags Treff „LebensL.u.S.T.“ 9:30 Uhr

Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenaer Kindergarten)

ab 4 Jahre 18.10., 15.11. (Di) Kinderhaus Sternchen 14:45 Uhr

Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Kathrin Laschke

5-12 Jahre 1.10., 5.11., 3.12. Kantorat Lindenthal 14:30 Uhr
Vorbereitungstreffen der Ameisencrew am 22.9., 27.10., 24.11. um 18:00 Uhr in Lindenthal

Christenlehre in Lützschena (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse mittwochs Gemeinderaum Lützschena 15:00 Uhr

Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 16:00 Uhr

Teeniekreis (große Kinderkirche)

5. bis 6. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 17:00 Uhr

Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse donnerstags Kantorat Lindenthal 16:30 Uhr

Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal (gewöhnlich am 2. Donnerstag im Monat)

3-6 Jahre 20.10., 10.11. Kantorat Lindenthal 15:00 Uhr

Herzliche Einladung zum Martinsfest am 11. November

Wie in jedem Jahr laden wir gemeinsam mit der katholischen Gemeinde zum Martinsfest **am 11.11. um 17:00 Uhr** ein. In diesem Jahr beginnen wir **in Sankt Albert**. Der anschließende Laternenumzug führt aufs Gelände am

Pfarrhaus Wahren. Dort sind dann alle eingeladen, dem Beispiel des Heiligen Martin zu folgen und miteinander die berühmten Martinshörnchen zu teilen.

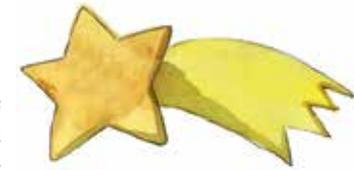
Kathrin Laschke

Krippenspielproben

Nach dem Martinsfest beginnen wieder Krippenspielproben in Möckern, Wahren, Lindenthal und Lützschena. Das geschieht zum Großteil zu den normalen Christenlehre- und Kinderkirchenzeiten, ansonsten werden die Termine vor Ort vereinbart. Mitmachen können auch Kinder, die sonst nicht zur Kinder-

kirche kommen. Melden Sie Ihre Kinder einfach bei Frau Heinze oder Frau Laschke an. Dort bekommen Sie dann alle nötigen Informationen.

Heike Heinze



Unsere neue Vikarin - zunächst in der Kinderarbeit aktiv

Seit September ist in unserer Gemeinde ein neues Gesicht anzutreffen: Anna-Luise Steinke wird zunächst im Gemeindepraktikum in der Kinderarbeit tätig sein, ab dem 1. Februar dann bei Pfarrer Helge Voigt ihr Vikariat absolvieren, also die praktische Vorbereitung auf den Beruf des Pfarrers nach Abschluss des Studiums.

Deshalb folgt an dieser Stelle schon einmal eine kurze Vorstellung seitens der jungen Theologiestudiumsabsolventin.

Wir wünschen Anna-Luise Steinke für ihre Arbeit in unserer Gemeinde viel Mut, Kraft, Herz, Ideen, Spaß und Gottes Segen!

Antje Arnoldt

Liebe Gemeinde,

ich heiße Anna-Luise Steinke und werde ab September in Ihrer Gemeinde mein Vikariat beginnen. Ich bin 29 Jahre alt, komme aus Bautzen und habe in Leipzig Theologie studiert. Zwischendurch war ich für ein Jahr im Libanon und konnte dort spannende Erfahrungen, besonders zum interreligiösen Dialog, sammeln. Im Januar habe ich mein



Examen gemacht und freue mich, bald Ihre Gemeinde kennen lernen zu können! Zunächst werde ich nur sporadisch in der Gemeinde mitwirken, da das erste halbe Jahr des Vikariats vor allem an der Schule stattfindet, ab März werde ich dann aber regelmäßig vor Ort sein. Bis dahin Gottes Segen und viele Grüße,

Anna Steinke

Hilfe für Rumänien - Unsere Fahrt vom 16. bis 30. Juli 2016

Am frühen Samstagmorgen ging unsere zweitägige Anreisefahrt nach Buda in Rumänien los. Mit zwei Kleinbussen fuhren wir 15 Leute los. Alle waren sehr gespannt, wie die nächsten 14 Tage verlaufen würden.

Nach 11 Stunden im Auto kamen wir endlich auf dem Zeltplatz in Ungarn an, wo wir übernachten wollten. Wegen Starkregens schliefen wir in Zimmern bzw. Bungalows.

Am Abend gab es eine Vorstellungsrunde, jeder erzählte, warum er mitgekommen ist. Es waren viele unterschiedliche Gründe vertreten. Die meisten Jugendlichen kannten sich schon untereinander, doch es war schön, auch die Erwachsenen besser kennen zu lernen.

Am nächsten Tag ging unsere Fahrt weiter. Dank mehrerer Pausen war es gar nicht anstrengend, obwohl wir sehr lange unterwegs waren. Erst mitten in der Nacht kamen wir in Giorgels Sozialstation an. Giorgel ist ein unglaublich freundlicher Mann, der uns auch um diese Uhrzeit herzlichst empfangen und begrüßt hat. Die Sozialstation umfasst das Gebäude, in dem wir geschlafen, geduscht und gegessen haben, sowie eine Bäckerei, die Giorgel eigenhändig mit seiner Familie gebaut hat und die die Umgebung mit Backwaren versorgt.

Nach dem Frühstück haben sich Pfarrer Micha Günz und Giorgel über die nächsten Tage unterhalten. Giorgel sagte zu uns, dass wir nun ein Teil seiner Familie seien, was uns sehr gefreut hat. An unserem ersten Arbeitstag haben wir die mitgebrachten Kleidungs Spenden ausgepackt, sortiert und neu verpackt. Das war zwar zeitaufwendig, hat aber trotzdem Spaß gemacht. Die Mädchen waren während unseres Aufenthalts für das Abendessen zuständig - und es hat auch (meistens) geschmeckt.

Die nächsten Tage verliefen sehr spannend und spaßig. Wir haben uns immer besser angefreundet, unsere Arbeiten erledigt und Spaß

bei Ausflügen gehabt: beim Angeln, bei einer Schlamm Schlacht im Kuhfluss, beim Baden, Einkaufen, der Besichtigung der Moldauklöster und einem Besuch in der einzigartigen Schwarzkermik-Werkstatt. Immer wenn jemand mit dem Auto unterwegs war, brachte er eine Wassermelone von den Ständen am Straßenrand mit, auch wenn uns einige Verkäufer über den Tisch ziehen wollten. Dies entwickelte sich zu einer festen Tradition, und so gab es jeden Abend wie auch zwischendurch immer leckere Wassermelone. Natürlich haben wir auch unsere mitgebrachten Spenden verteilt. An einem Tag sind wir nach Baranka gefahren und zu den Einwohnern vor die Tür gegangen, um ihnen die mit Kleidung gefüllten Säcke, Spielzeug, Brot und Mais zu überreichen. Die Leute haben sich sehr darüber gefreut und gedankt, dass wir ihnen helfen. Nach getaner Arbeit hat uns der Bürgermeister zu einem sehr leckeren Mittagessen eingeladen.

Wir haben auch den örtlichen Markt in Buda besucht. Dort gab es alles Mögliche zu kaufen:



Blumentöpfe, Möbel, Besteck, Gartenwerkzeuge, allerhand Tiere und vieles mehr. So kam es, dass sich einige kurzerhand zwei Häschen kauften - diese wurden dann in unserer Station liebevoll behandelt, wo für sie sogar einen Stall aus Pappkartons gebastelt wurde.

Am nächsten Tag haben wir auf dem Hof der Sozialstation Stände mit Kleidung, Bettwäsche und Spielzeug aufgebaut. Die Leute aus dem Dorf sind gekommen und haben sich Sachen abgeholt. Es ist fast alles alle geworden. Mit den Sachen, die übrig geblieben sind, haben wir dann eine kleine Modenschau veranstaltet. So staunte man nicht schlecht, als sich plötzlich ein äußerst vornehm gekleideter Opa mit Gehstock die Treppen hochhievte.

An diesem Abend haben wir auch mit vier Mädchen aus dem Dorf gekocht und

recht kampfbetonte Spiele mit ihnen gespielt. Eine Folge davon war, dass unser liebster Rolf dann eine gewaltige „Atomhand“ anstelle seiner rechten hatte.

Der Sonntag war unser letzter Tag bei Giorgel. Vormittags haben wir mit unseren Liedern am Gottesdienst mitgewirkt.

Giorgel richtete Worte des Dankes an uns, und auch eine Frau hat sich nochmal extra für unsere Hilfe bedankt. Micha hielt anschließend eine kurze Ansprache an die rumänische Gemeinde, die übersetzt wurde.

Dann ging es weiter in die Karpaten. Auf der 14-stündigen Fahrt haben wir uns neu auf die Busse verteilt. In meinem Bus ging es dank Anton und seiner „Balkanmucke“ sehr lustig zu. Pünktlich zum malerischen Sonnenuntergang kamen wir an unserer Zeltstelle an.

Die Tage in den Karpaten waren sehr erlebnisreich, z. B. durch Wanderungen zum nahen Sendeturm und zu einer Staudammaubastelle oder durch spannende Lagerfeuer Geschichten. Den Rest unserer Reise haben wir am Balaton in Ungarn zugebracht. Wir haben gebadet, Fußball gespielt, Sonne und Essen genossen und allerlei Unsinn angestellt. Am letzten Abend haben sich einige von uns Bärte angemalt und sind so zum Pizza essen gegangen. Wir bekamen amüsierte bis irritierte Blicke zugeworfen.

Dann waren die 14 Tage auch schon vorbei, und es ging zurück nach Hause. Mit schönen Erinnerungen blicken wir zurück auf die gemeinsame Zeit. Die Reise nach Rumänien war in vielerlei Hinsicht ein voller Erfolg, und ich persönlich würde mich freuen, sie nächstes Jahr zu wiederholen.

Jakob Brandenburg

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:15 - 19:30 Uhr
----------	-----------	------------------	-------------------

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:15 Uhr
----------	-------------	-----------	-------------------	-----------

Nähere Infos zu den Veranstaltungen

Lokale Senioren

5. Oktober, 14:30 Uhr, Gartenhaus Wahren
Mitarbeiter der Diakonie mit Handicap spielen das Märchen „Rotkäppchen und der Wolf“ nach Lene Vogt.

9. November, 14:30 Uhr, Pfarrhaus Wahren
mit Pfr. Helge Voigt
Thema: „Reformation - Eindrücke von der anderen Seite des Atlantik“

Seniorencafé in Lützschena

Das Seniorencafé findet einmal im Monat, immer an einem Montag, im Gemeinschaftsraum der AWO, Am Brunnen 5, in Lützschena statt.

Wir treffen uns **15:00 Uhr** zu Andacht, Gesprächen über Gott und die Welt, Vorträgen und zu Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde. Die nächsten Termine sind der **24.10.2016** und der **14.11.2016!**

Alle Interessierten lade ich herzlich ein.

Sylvia Berger

Regionale Senioren

19. Oktober, 14:30 Uhr, Gartenhaus Wahren
mit Herrn Hermann zum Thema „Das Bienenjahr“. Er zeigt Bilder über seine Arbeit mit den Bienen. Anschließend Honigverkauf.

26. November, 14:00 Uhr, Gartenhaus Wahren
Adventsfeier für alle Senioren der Sophiengemeinde! Mit einer Andacht wollen wir beginnen und gemeinsam Adventslieder singen sowie Geschichten hören. Wie jedes Jahr wird zu einer guten Tasse Kaffee der Stollen probiert. Freunde und Bekannte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Christine Granz

Stollenfahrt am 3. Dezember

11:45 Uhr: Abfahrt ab Kirche Wahren mit dem Bus

13:00-16:00 Uhr: ab Markkleeberger See Fahrt mit dem Schiff

16:15 Uhr: Rückfahrt ab Markkleeberger See
ca. 17:00 Uhr: Ankunft an Kirche Wahren

Mit dem beheizten Schiff gibt es eine 3-stündige Rundfahrt ab dem Markkleeberger See durch den Kanal mit einer Schleusung. Kosten: 26,00 € pro Person. Wir bitten um Anmeldung und gleichzeitige Bezahlung.

Christine Granz

Anzeige

Wir suchen ab Dezember eine zuverlässige **Haushaltshilfe** (m/w) auf Minijobbasis im privaten Haushalt. Ein Minijob ist ein legales, steuerfreies Beschäftigungsverhältnis auch als Dazuverdienst zur Rente oder zum Einkommen. Wir benötigen eine Haushaltshilfe für mind. 3, max. 6 Stunden pro Woche in **Leipzig Lindenthal an der Grenze zu Wiederitzsch**.

Zu den Aufgaben gehören Bodenreinigung, Staubwischen, Reinigung von Küche/Bad und bei Bedarf weitere Arbeiten, wie Fensterputzen, Bügeln... Tage bzw. Zeiten und Stundenzahl können verhandelt werden.

Bitte schicken Sie bei Interesse eine kurze Mail mit Ihrem Stundensatz oder rufen Sie an: necke@impulse-leipzig.de oder 0178/3350911



Termine

Frauenkreis Lindenthal

dienstags	4.10., 1.11.	Kantorat Lindenthal	14:00 Uhr
-----------	--------------	---------------------	-----------

Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)

dienstags	Gemeinderaum Lützschena		16:30 Uhr
4.10., 1.11.	4.10. mit Pfr. Pappe	1.11. mit Pfr. Voigt	

Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)

mittwochs	Gartenhaus; Pfarrhaus Wahren	14:30 Uhr
5.10.	Grimms Märchen nach Lene Vogt	
9.11.	„Reformation“ mit Pfr. Helge Voigt	

Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)

mittwochs	Gartenhaus Wahren	14:30 Uhr
19.10.	„Das Bienenjahr“ - mit Herrn Hermann	
26.11.	Adventsfeier	14:00 Uhr

Gedächtnistraining Wahren

dienstags	Pfarrhaus Wahren	12:00 Uhr
-----------	------------------	-----------

Donnerstagskreis Wahren

donnerstags	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
13.10.	Buchlesung „Ev. Gottesdienstkultur im Barockzeitalter“ mit Prof. Ratzmann	
10.11.	„Fundament ohne Fundamentalismus: Was erfahren wir zur Bibelauslegung von der Bibel selbst?“ mit Pfr. Helge Voigt	

Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

18.10., 15.11.	Buchfinkenweg 2-4	dienstags	9:30 Uhr
21.10., 18.11.	Friedrich-Bosse-Straße 93	freitags	10:00 Uhr
21.10., 18.11.	Am Hirtenhaus 5	freitags	11:00 Uhr

Seniorencafé in Gemeinschaftsraum der AWO Lützschena, Am Brunnen 5, Lützschena

24.10., 14.11.	Andacht, Kaffee & Kuchen, Gespräch & Gebet mit Sylvia Berger	15:00 Uhr
----------------	--	-----------

Anzeige



HOBBY KREATIV DER BASTELLADEN

Ihr Schreib-, Büro- und Schulbedarfs-Laden mit Bastelortiment
Rundum-Service: Kopieren, Faxen, LVB-Fahrkarten, Reinigung,
Schuster, Postsachen mit DHL oder LVZ-Post
Gottlaßstraße 1 · www.hobby-kreativ.de · 0177 24 56 214

Konzerte der Möckerner Orgeltage im Oktober

Die 13. Möckerner Orgeltage in der Auferstehungskirche stimmen bereits jetzt auf das 250. Jubiläum der Mendelssohn-Schweinefleisch-Organ im nächsten Jahr ein.

Zum Auftakt ist am 25.9. Kathrin-Anja Krauß aus Alsfeld (Hessen) zu Gast. Weiter geht es am Sonntag, dem 2.10., um 17:00 Uhr mit Kantor Daniel Vogt unter dem Motto „Concerto – Sonate – Symphonie“. Am Sonntag, dem 9.10., um 17:00 Uhr wird mit der Kombination Orgel und Streicher ein besonders reizvolles Klangbild zu hören sein: Katharina Sprenger (Violine) und Anna Niebuhr (Violoncello), Mitglieder des MDR-Sinfonieorchesters, werden gemeinsam mit Kantor Daniel Vogt Werke von Josef Gabriel Rheinberger u. a. spielen. Der Eintritt zu den Konzerten beträgt jeweils 8 Euro (ermäßigt 6 Euro).

Nina Vogt



Aufführung des Kindermusicals in Lindenthal

Das von den Kindern während der Singfreizeit einstudierte Singspiel wird in diesem Jahr in der **Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche** zu erleben sein.

Lassen Sie sich **am Sonntag, dem 9.10. um 10:00 Uhr** verzaubern von den kleinen und großen Künstlern unserer Gemeinde!

Der Titel des diesjährigen Kindermusicals lautet: „Das vierfache Ackerfeld“.

Ein herzlicher Dank geht an Kathrin Laschke, Anna-Luise Steinke und Sonja Lehmann sowie alle anderen, die an der Vorbereitung des großen Auftritts beteiligt sind!

Antje Arnoldt



Aufführung des Kindermusicals im vergangenen Jahr

Konzerte & musikalische Gottesdienste im Oktober & November

Sonntag, 25.9., 17:00 Uhr

1. Konzert der Möckerner Orgeltage mit Kathrin-Anja Krauß
Eintritt: 8 Euro (ermäßigt 6 Euro)
Auferstehungskirche Möckern

Sonntag, 2.10., 17:00 Uhr

2. Konzert der Möckerner Orgeltage „Concerto – Sonate – Symphonie“ mit Kantor Daniel Vogt
Eintritt: 8 Euro (ermäßigt 6 Euro)
Auferstehungskirche Möckern

Sonntag, 9.10., 10:00 Uhr

Regionalgottesdienst mit Aufführung des Singspiels, welches während der Singfreizeit einstudiert wurde (siehe S. 26)
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Sonntag, 9.10., 17:00 Uhr

3. Konzert der Möckerner Orgeltage mit Katharina Sprenger (Violine), Anna Niebuhr (Violoncello) und Kantor Daniel Vogt (Orgel)
Eintritt: 8 Euro (ermäßigt 6 Euro)
Auferstehungskirche Möckern

Sonnabend, 19.11., 17:00 Uhr

Orgelvesper mit Kantor Daniel Vogt
Auferstehungskirche Möckern

Sonnabend, 19.11., ab 18:00 Uhr

Nacht der Hausmusik
Veranstalter: Notenspur e.V. Leipzig
Offen für alle - Es werden interessierte Laienmusiker gesucht! (siehe S. 7)
Treff „LebensL.u.S.T.“ in Wahren

Sonntag, 27.11., 16:00 Uhr

Adventsmusik im Rahmen des Wahren Adventsmarktes
Gnadenkirche Wahren

Freitag, 2.12., 19:00 Uhr

Konzert mit dem Chor „Cantamus“
Leitung: Marion Weicht
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Sonntag, 4.12., 10:00 Uhr

Musikalischer Regionalgottesdienst mit der Sophienkantorei und Instrumentalisten der Kammermusikensembles
Auferstehungskirche Möckern

Termine

Sophienkantorei (Pause in den Ferien)

regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:45 Uhr
----------	-----------	----------------------	-----------

Sophien-Kammermusikensemble (Pause in den Ferien)

regional	14-tägig	Gemeindehaus Wahren	nach Absprache
----------	----------	---------------------	----------------

Blockflötenensemble (Pause in den Ferien)

regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	------------------	------------------	-----------

Posaunenchor

Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
------------	----------	---------------------	-----------

Bläserkreis

Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:30 Uhr
---------	-------------	----------------------	-----------

„Manchmal gibt es Hände, die greifen nach uns, mächtiger als wir selbst“,

... mit diesen Worten eröffnete die US-amerikanische Bischöfin Elizabeth A. Eaton, die Vorsitzende der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Amerika (ELCA), ihre leidenschaftliche Predigt. Ich saß inmitten von schockierten und zutiefst getroffenen Menschen. Die Kirche war randvoll. Hunderte standen draußen, weil der Platz nicht reichte. Es war sommerlich warm. Wir beteten, sangen Gospel und Choräle. Wir entzündeten Kerzen. Wir hörten die Predigt mit dem einprägsamen Satz:

„Manchmal gibt es Hände, die greifen nach uns, mächtiger als wir selbst.“

Nur wenige Monate sind seitdem vergangen. Es war Anfang Juli 2016. Und die Leute haben immer noch Wut. Besonders diejenigen schwarzer Hautfarbe. Doch nicht allein sie. Viele solidarisieren sich und rufen: „Black lives, they do matter here!“, übersetzt heißt das: „Schwarze Leben zählen hier!“ Und sie schreien: „Philando Castile, sagt seinen Namen!“ Er soll nicht vergessen werden. Nicht untergehen im Alltag der Gewalt. Denn Schießereien geschehen in den USA jeden Tag.

Allein 2015 wurden dort fast 10.000 Menschen erschossen und etwa 20.000 verwundet. Resultat des Rechts auf freien Waffenbesitz. „Black lives matter“ - man sieht Schilder mit dieser Aufschrift an Häusern und in Vorgärten. Ich sah viele Weiße, die sich mit der Bewegung „Schwarze Leben zählen“ solidarisieren, mit

einer Bewegung für mehr Gerechtigkeit. Denn immer noch gibt es keine Chancengleichheit für alle. Die Gesetze sind in dieser Hinsicht verbessert worden und die US-amerikanische Zivilgesellschaft müht sich redlich. Aber noch immer sind Hoffnungslosigkeit und Gewalt alltäglich vor allem in „schwarzen“ Familien. Dass ihre Vorfahren einst Sklaven waren, hängt diesen Familien bis heute an. Nur wenige haben das abgeschüttelt und sich emporgearbeitet wie die Obamas. Die einstige brutale Unterdrückung ist noch immer eine zerstörerische Macht. Noch immer verbinden Polizisten mit „farbigen“ Menschen mehr Gefahr als mit

anderen Nordamerikanern. Und sie schießen schneller auf sie. Das macht zornig. Das ist die Ohnmacht, von der die Bischöfin spricht wie von unsichtbaren starken Händen:

„Manchmal gibt es Hände, die greifen nach uns, mächtiger als wir selbst.“

Es war in unserer Nachbarschaft, ganz in der Nähe des Mississippi,

da wurde im Frühsommer ein Mann schwarzer Hautfarbe zu einer Verkehrskontrolle angehalten. Im Auto saßen seine Freundin und ihre vierjährige Tochter. Philando, so sein Name, stand voll im Leben. Er hatte Arbeit in der Essensausgabe einer Montessori-Schule. Man kannte ihn dort und schätzte seine freundli-



che Art. Es gibt Bilder, die ihn lachend mit Kindern zeigen. Bilder, die zu Herzen gehen. Ein Rücklicht seines Autos war defekt. Kein großes Ding, so würde man annehmen. Der Polizist stoppte das Auto. Philando und seine Freundin ahnten nichts Gutes. Im Auto hatte er seine Waffe. Das ist in den USA legal. Doch wenn dich ein Polizist anhält, wird es gefährlich. Philando hatte einen Waffenschein und informierte den Offizier darüber. Plötzlich Schüsse, abgefeuert von der Polizei. Der Polizist im Stress. Offenbar war er selbst in Todesangst geraten. Es gibt im Internet einen Film. Ich habe ihn angesehen. Gleich nach den Schüssen setzt er ein. Er ist mit dem Smartphone von der Freundin aufgenommen worden. Auf dem Video sieht man die letzten Atemzüge eines verblutenden Menschen. Sie schreit: „Lieber Gott, sag, dass das nicht wahr ist. Sag nicht, dass er tot ist.“ Die Vierjährige auf dem Rücksitz tröstet ihre Mutter: „Mami ruhig, ganz ruhig.“ Immer noch hält der Polizist die Waffe auf die Insassen des Autos gerichtet.

Manchmal gibt es Hände, die greifen nach uns, mächtiger als wir selbst.

Im Gottesdienst saßen wir beisammen. Schwarze und Weiße. Wir sangen Gospel und Choräle. Ich habe mich von einem Pfarrer schwarzer Hautfarbe segnen lassen. Hoffnung auf Veränderung war die Stärke in diesem

Gottesdienst. Wir sind gesegnet worden, um etwas zu ändern. Um damit in unserem Leben anzufangen. Mit Liebe. Mit Christus. Unsere amerikanischen Freunde fragten ihre eigenen Landsleute: „Was ist krank bei uns, wenn wir nur mit denen mitfühlen, die so aussehen wie wir?“ Diese Frage können wir uns leider ebenso stellen.

Doch gilt Deutschland gerade jetzt als ein Land mit Hoffnung. Was uns in den USA erstaunt hat, ist die immer wieder geäußerte Hochachtung für die gegenwärtige Flüchtlingspolitik. Dort sagen sie: „Wer soll das schaffen, wenn nicht die Deutschen?“ Bundeskanzlerin Angela Merkel und die barmherzige Politik unseres Landes werden so sehr geachtet, dass es uns berührt hat. Was für eine Chance für unser Land, das sonst sofort mit zwei Weltkriegen und Naziterror in Verbindung gebracht wird. Was für ein Zeugnis neuer Stärke. Eine Nation, die es schafft, Hunderttausende hoffnungsloser und traumatisierter Menschen aufzunehmen. Wirklich stark, weil stark für andere.

Ich bin stolz auf mein Land, weil wir Nächstenliebe praktizieren. Und ich weiß, dass Gott diese Kraft der Liebe segnet. Er tut das in den USA und hier bei uns. Wir werden Rassismus überwinden. Wir sind dazu von Gott befähigt, mehr als so mancher glauben mag.

Helge Voigt



Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Lindenthaler Hauptstraße 15-17, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung	Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche Lützscha Schloßweg 4, 04159 Leipzig Tel.: 461 90 34, Fax: 462 72 64 Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Öffnungszeit Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr Friedhof Lützscha: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95	Pfarrhaus & Gemeindehaus Möckern Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 580 676 06 Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr	Pfarrhaus & Gartenhaus Wahren Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10 Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5 Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr, Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang
--	---	--	---

 Pfarrer Helge Voigt Pfarramtsleiter Tel.: 4611850 Mobil: 0176 / 214 324 39 helge.voigt@evlks.de	 Pfarrer Michael Günz Stellvertretender KV-Vorsitz Tel.: 580 621 91 Mobil: 0176 / 510 398 22 michael.guenz@gmx.de	 Gemeindepädagogin Kathrin Laschke Tel.: 034298 / 15 89 42 kathrin.laschke@gmx.de	 Gemeindepädagogin Heike Heinze Tel.: 034292 / 63 20 40 heike_heinze@t-online.de	 Leitung Junge Gemeinde Claudia Lietsch Zur Zeit in Elternzeit. Vertretung durch das Jugendpfarramt: Tel.: 23 064 30 jupfa-leipzig@evlks.de
 Kantorin Sonja Lehmann Tel.: 462 24 53 kantorin.lehmann@gmx.de	 Kantor Tilman Jäcklin jaecklin@gmx.net	 Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 / 1841 20 14 org@el-vogt.de	 Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de	 Verwaltung Ute Oertel ute.oertel@evlks.de
 Verwaltung Gabriele Illgen gabriele.illgen@evlks.de	 Verwaltung Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de	 Leiter Posaunenchor Lindenthal Sam Hänsel Mobil: 0179 / 293 10 60	 Friedhof Kerstin Engel-Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 funk-star@gmx.de
 Friedhof Jens-Uwe Kaun friedhof-wahren@t-online.de		„LebensL.u.S.T.“ Ökumenischer Leib- und Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 www.lebenslust-leipzig.de Telefon: 0160 / 209 26 68 Dienstag & Donnerstag: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr	Förderverein Auferstehungskirche Leipzig- Möckern e. V. Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750 Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel der Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt	 Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. gnadenkirchfoev@t-online.de Vorsitz: Hans-Reinhard Günther Tel.: 461 21 02

für Kirchengeldeinzahlungen IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde	für Mieten, Spenden, Pacht, sonstiges IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924	für Friedhof Lindenthal IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal	für Friedhöfe Lützscha IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützscha	für Friedhof Wahren IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren
---	--	--	--	--

Glaubst du mit ganzem Herzen?

Herr, Du spendest mir Schatten,
wenn meine Haut verbrennt.
Du hebst mich auf,
wenn ich geschlagen bin.

Wenn meine Kräfte ganz ermatten,
wenn keiner mich mehr kennt,
ich im Kreise lauf,
- nur Du gibst allem Sinn.

Sobald ich durch die Wüste krieche,
fällst du herab als Morgentau.
Und wenn ich in der Seele sieche,
lösest Du den Liebestau.

Sie pflastern mein Hirn mit Beton,
doch Du beschwörst blühende Wiesen,
zertrümmerst den Spiegel,
der meine Sinne verzerrt.

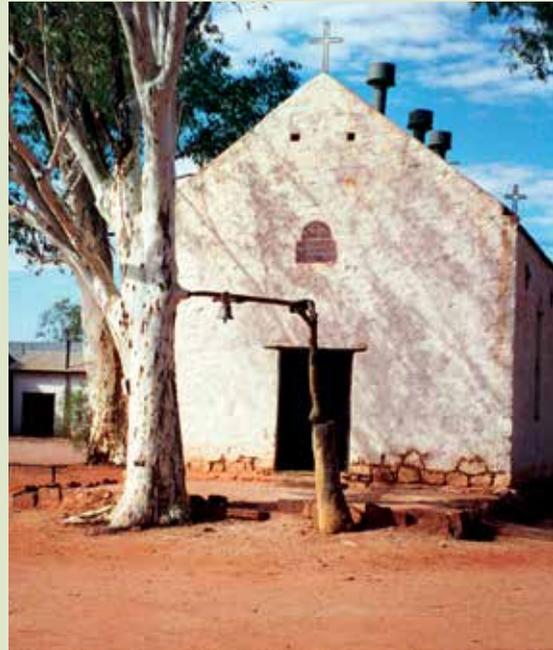
Du bringst mich wieder zur Räson,
bist für mein Glück das unbrechbare Siegel.
Warum hab ich was anderes begehrt?
Wann hab ich Dich dafür gepriesen?

Du streichelst meine Seele
mit Deinem Versprechen,
bist meine Antwort auf alle Fragen,
und wirfst doch selbst die große auf.

Sie überwältigt meine Seele,
bestimmt der Dinge Lauf.
Du nimmst mir alle Schwächen
und lässt mich das Leben wagen.

Lässt mich auch nicht verzagen,
wenn Sorgen mich längst überragen.
Hast für mich jede Last getragen.
Lass mich Dir danke sagen.

Antje Arnoldt



Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: www.sophienkirchgemeinde.de und www.glocke-leipzig.de. Redaktion: Pfr. Helge Voigt (V.i.S.d.P.), Pfr. Michael Günz, Prof. Eberhard Fleischmann, Barbara Klingner, Sonja Lehmann, Anke Annemarie Voigt, Antje Arnoldt. Auflage 1.750, Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No. 115. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe No.116 am 28.10.2016. Für Dezember 2016 & Januar 2017 bitte alle Termine, Texte & Fotos an: redaktion@glocke-leipzig.de.

